

Name:

Klasse:

Fossiliensammlung – Lösung

Wir legen eine Sammlung mit Versteinerungen aus dem Solnhofener Plattenkalk an. Leider sind die Beschriftungen völlig durcheinander geraten:

Ammonit – Fisch – Flugsaurier – Libelle – Pfeilschwanzkrebs – Urvogel/Archaeopteryx

1. Ordne jeweils die Beschriftung den Fossilien richtig zu.
2. Ergänze zu jedem Fossil eine kurze Beschreibung. Informationen dazu bekommst du in der Filmsequenz „Jura/Malm: Leben in tropischen Riffen“ oder informiere dich im Internet.



Libelle

Zu den schönsten Solnhofener Versteinerungen gehören die Libellen. Zur Weißjura-Zeit befanden sich auf dem Festland kleine Seen oder Bäche, in denen die Libellenlarven wachsen konnten. Die erwachsenen Tiere wurden vom Wind verweht und sind dann durch Erschöpfung im Meer umgekommen. Deswegen finden wir ihre Überreste heute in den Meeresablagerungen des Plattenkalkes.



Fisch

Zu den häufigsten Fossilien, die im Solnhofener Plattenkalk gefunden werden zählen die Fische:

- Knorpelfische (z. B. Haifische),
- Knochenfische,
- Quastenflosser u. a.



Ammonit

Am Grund des flachen Jurameeres lebten auch Kopffüßer wie die Ammoniten.

Sie fraßen Schlamm und ernährten sich von eingeschlossenen kleinsten Lebewesen.

Name:

Klasse:



Urvogel/Archaeopteryx

Der Fund des Urvogels Archaeopteryx in den Solnhofener Plattenkalken war eine wissenschaftliche Sensation.

Dieser „erste Vogel“ besitzt sowohl Merkmale der Reptilien (Zähne im Kiefer, Krallen an den Flügeln, eine lange Schwanzwirbelsäule), als auch solche der Vögel (z. B. gefiederte Schwingen).

Dies belegt, dass die Vögel von den Kriechtieren abstammen.



Pfeilschwanzkrebs

Pfeilschwanzkrebse sind eine sehr altertümliche Tiergruppe.

Sie vertragen große Temperaturschwankungen und hohe Salzgehalte.

Daher konnten sie sogar im sauerstofflosen und salzreichen Bodenwasser des Weißjura-Meeres überleben und am Boden lange Fährten hinterlassen.



Flugsaurier

Im Erdmittelalter entdeckten einige am Land lebende Saurier den Luftraum.

Zu diesen Pionieren gehörte Pterodactylus, die Kurzschwanz-Flugechse.

Auch ihre Reste wurden im Solnhofener Plattenkalk gefunden.